

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Klaus Gromöller sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Klaus Gromöller

Ratsmitglieder

Herr Hans-Gerd Hense

Herr Dr. Friedhelm Höfener

Herr Friedbernd Krotoszynski

Herr Ludger Messing

Herr Heribert Overs

als Vertretung für Herrn Uwe Tchorz

Frau Margarete Schäpers

Herr Hubertus Spüntrup

Frau Gerda Steinhausen

als Vertretung für Frau Sabine Bäumler-Özkent

Herr Thomas Wardenga

ab 19:08 Uhr (zu TOP 6) anwesend

Herr Thorsten Webering

Herr Matthias Wesselmann

Protokollführer

Frau Hayrie Salish

von der Verwaltung

Frau Monika Böse

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Frau Sabine Bäumler-Özkent

Herr Uwe Tchorz

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:21 Uhr

Zurzeit befinden sich 11 stimmberechtigte Personen (mit BM) im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Bürgermeister Gromöller die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## **Öffentlicher Teil:**

### **TOP 1**

#### **Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung**

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, folgende Tagesordnungspunkte von der Tagesordnung abzusetzen:

- TOP 9 „Erstellung eines Personalaufenthaltsraumes am Hallenbad“
- TOP 10 „Erlass einer Sondernutzungssatzung“.

Seitens der Ratsmitglieder erfolgen keine Einwände.  
Somit sind die TOPs 9 und 10 von der Tagesordnung abgesetzt.

### **TOP 2**

#### **Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung**

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 08.02.2017 liegen nicht vor.

### **TOP 3**

#### **Bekanntgaben des Bürgermeisters**

Bürgermeister Gromöller berichtet wie folgt:

#### **TOP 3.1**

##### **Einrichtung einer 7. Gruppe für die Offene Ganztagschule im Primarbereich (OGS) an der Baumberge-Schule, Kath. Grundschule in Havixbeck**

161 Kinder werden derzeit in der OGS in 6 Gruppen mit durchschnittlich 27 Kindern je Gruppe betreut. Der OGS liegen derzeit 47 Neuanmeldungen für das Schuljahr 2017/18 vor. 26 Kinder werden die OGS verlassen. Ohne die Einrichtung einer 7. Gruppe ist die Aufnahme der 21 verbleibenden Kinder in der OGS nicht möglich.

Um keine Absagen erteilen zu müssen und dem nachvollziehbaren Wunsch der Familien nach Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu entsprechen, hat die Verwaltung die Möglichkeiten der Einrichtung einer 7. Gruppe für die OGS geprüft.

Mit der Bereitschaft der Schulleitungen der Grund- und Gesamtschule auf den Verzicht des gemeinsamen Differenzierungsraums im Gebäude der Grundschule ist es nun möglich, einen weiteren Raum für die OGS zu nutzen. Dieser Raum **25** bietet durch seine Lage in direkter Nähe zu den vorhandenen OGS-Räumen eine bestmögliche Einbindung der 7. Gruppe in den bestehenden OGS-Betrieb. Damit sind dann zukünftig 3 Gruppen in der Grundschule und 4 Gruppen in dem Multifunktionalen Gebäude untergebracht.

So kann auch dieses Jahr allen bis jetzt in der OGS angemeldeten Schulkindern ein Platz zur Verfügung gestellt werden. Der Caritasverband für den Kreis Coesfeld e.V. hat seine Bereitschaft zur Betreuung der dann ca. 185 Schulkinder erklärt. Auch die Mensaleitung hat die Versorgung der Kinder mit Mittagessen zugesagt. Der Transport des Essens ist ebenso sichergestellt.

Die Sachkosten für die Einrichtung der 7. Gruppe mit Mobiliar, Spielmaterial etc. belaufen sich auf ca. 8000,00 €, die durch Mehreinnahmen bei den Landeszuwendungen für die OGS bereitgestellt sind.

Im Zuge der Planungen für die Schaffung von weiteren Angeboten im Ganztage für die Grundschul Kinder ist auch geprüft worden, ob weitere Plätze bei der Gruppe „Tonni-Kids“ angeboten werden können. Rückfragen der Verwaltung bei der Vorsitzenden des Trägervereins haben ergeben, dass eine Ausweitung der Betreuungsplätze nicht in Betracht kommt, weil sowohl die personellen als auch die räumlichen Kapazitäten mit dem aktuellen Angebot bereits vollständig ausgeschöpft sind.

### **TOP 3.2**

#### **Mitgliedschaft in der Deutsch-Niederländischen Gesellschaft**

---

Am 13.04.2017 ist die Gemeinde Havixbeck der Deutsch-Niederländischen Gesellschaft e.V. als Mitglied beigetreten. Zweck der Gesellschaft ist die Pflege und Förderung deutsch-niederländischer Beziehungen durch z. B. Vortragsveranstaltungen oder persönliche Begegnungen auf Tagungen, die dazu beitragen, vertiefte Kenntnisse der Geschichte, Kultur und Wirtschaft wie auch der deutsch-niederländischen Beziehungen in Geschichte und Gegenwart zu vermitteln.

Ich erhoffe mir durch diese Mitgliedschaft u. a. positive Einflüsse auf Wirtschaft und Tourismus sowie auf die Ausrichtung des Sandsteinmuseums als Zentrum für Baukultur.

### **TOP 4**

#### **Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO**

---

Schriftliche Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO liegen nicht vor.

### **TOP 5**

#### **Konsolidierungsmaßnahmen**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keine Berichte.

### **TOP 6**

#### **Baufortschritte des Sandsteinmuseums sowie die Entwicklung des Erfolgsplanes**

---

*Anm. der Schriftführerin:*

*Herr Wardenga befindet sich ab 19:08 Uhr im Sitzungssaal.*

*Somit sind 12 stimmberechtigte Ratsmitglieder anwesend.*

Frau Böse berichtet wie folgt:

Als Ergänzung für den bereits gestellten Antrag auf Verleihung des A-Stempels für das Regionale-Projekt „Kompetenzzentrum für Naturstein und Baukultur“ am Sandsteinmuseum wird aktuell das Projektdossier fertiggestellt. Frau Reuscher, die das Dossier im Auftrag der Gemeinde erstellt, wird es in der Sitzung des Gemeinderates in der kommenden Woche vorstellen. Die Verwaltungsvorlage mit dem Dossier-Entwurf geht Ihnen Ende der Woche zu.

Das beauftragte Architekturbüro AKT aus Münster erarbeitet aktuell den Vorentwurf für die bauliche Lösung für das Kompetenzzentrum. Dabei werden sowohl die inhaltlichen Anforderungen aus den unterschiedlichen Arbeitskreisen als auch die mit den zu beteiligenden Fachbehörden abgestimmten Zwischenergebnisse berücksichtigt. Die Baugrunduntersuchung sowie die Geräuschimmissionsprognose sind durchgeführt worden. In der kommenden Sitzungsfolge ist die Vorstellung des Vorentwurfs mit Variantendiskussion vorgesehen.

Das Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW hat das Städtebauförderungsprogramm des Landes NRW 2017 veröffentlicht. Dabei ist die Gemeinde

Havixbeck mit 218.000 € Förderung genannt. Diese Förderung erfolgt insbesondere auch für das Regionale-Projekt am Sandsteinmuseum. Es bleibt der Bewilligungsbescheid der Bezirksregierung abzuwarten, damit mit der Umsetzung der geplanten Einzelmaßnahmen begonnen werden kann.

## **TOP 7**

### **Zentrum für Baukultur im Baumberger Sandsteinmuseum**

---

Die Verwaltungsvorlage 027/2017 liegt vor.

Herr Gromöller erläutert, dass durch das Angebot des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe, das geplante Kompetenzzentrum für Naturstein und Baukultur am Sandsteinmuseum jährlich mit 50.000 € für 15 Jahre zu unterstützen, eine hohe Bau- und Standort-Qualität für das Projekt erreicht werden könne.

Herr Krotoszynski erklärt, dass er sich bei der Abstimmung enthalten werde, weil noch viele Fragen offen seien. Er verweist auf § 3 der Entwurfsvereinbarung (Anlage 1 der VV 027/2017), in der seiner Ansicht nach die Anforderungen für den „detaillierten Nachweis der Mittelverwendung“ nicht eindeutig erläutert und differenziert seien.

Außerdem sei unter § 2 Abs. 3 aufgeführt, dass die bereitgestellten Mittel nur für Personalkosten, aber nicht für Sachkosten eingesetzt werden sollen.

Bzgl. des § 3 führt Herr Gromöller aus, dass die Vorgaben zum Förderungszweck bewusst allgemein gehalten seien, um der Gemeinde einen Gestaltungsspielraum zu eröffnen.

Unter § 2 sei mit der Durchführung von Veranstaltungen auch die Mittelbereitstellung für Sachkosten gemeint.

Seitens der Verwaltung wird auf Anfrage ausgeführt, dass momentan kein Trägerwechsel absehbar sei. Auch wenn es hierzu kommen sollte, müsste die Zweckbestimmung des Gesamtprojektes auch dann gewährleistet werden, da nicht nur die laufenden Zuschüsse des LWL, sondern auch die Zuschüsse aus Städtebauförderungsmitteln und die Mittel des Kreises Coesfeld hieran geknüpft seien.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen spricht sich gegen einen Beschluss in der heutigen Sitzung aus, da noch Klärungsbedarf bestehe. Man solle das Projektdossier, welches ergänzend zum Antrag auf die Verleihung des A-Stempels für das Regionale-Projekt in der nächsten Ratssitzung am 04.05.2017 vorgestellt werden soll, abwarten.

Die CDU- und die Mehrheit der SPD-Fraktion hingegen befürworten eine Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Verwaltung.

*Anm. der Schriftführerin:*

*Herr Messing befindet sich nicht im Sitzungssaal und nimmt an der Abstimmung nicht teil.*

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Der Gemeinderat nimmt das Angebot des Landschaftsverbandes Westf.-Lippe (LWL), die baukulturellen Aktivitäten der Gemeinde Havixbeck am zukünftigen Kompetenzzentrum für Naturstein und Baukultur am Sandsteinmuseum finanziell mit 50.000 € jährlich für die Dauer von 15 Jahren zu fördern, an. Er beauftragt den Bürgermeister, eine Vereinbarung mit dem LWL entsprechend dem der Vorlage 027/2017 als Anlage 1 beiliegenden Entwurf abzuschließen.**

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen, Ja: 8, Nein: 2, Enthaltung: 1

## **TOP 8**

### **Droste-Kulturzentrum|Zukunftsort Literatur, kommunaler Eigenanteil im Rahmen der Bundesförderung "Nationale Projekte des Städtebaus"**

---

Die Verwaltungsvorlage 028/2017 liegt vor.

Herrn Dr. Höfener erscheint der von der Gemeinde zu übernehmende Eigenanteil von 690.000 € als zu hoch. Um offene Fragen klären zu können, schlägt er vor, in der heutigen Sitzung keinen Beschluss zu diesem TOP zu fassen.

Seitens einiger Ausschussmitglieder wird darauf hingewiesen, dass die verbindliche Zusage der LWL Kulturstiftung über eine Beteiligung in Höhe von 1,61 Mio. € erst nach der Beschlussfassung im Rat vorliege.

Hierzu erklärt Frau Böse, dass im Falle eines Ausbleibens dieser Beteiligungszusage die Gesamtfinanzierung des Projektes nicht mehr gewährleistet sei, weil der gemeindliche Zuschussbetrag auf 690.000 € begrenzt sei. In diesem – sehr unwahrscheinlichen Fall – könne das Gesamtprojekt nicht durchgeführt werden und die gemeindliche Beteiligung wäre dann nicht mehr erforderlich. Insofern bestehe für die Gemeinde Havixbeck kein finanzielles Risiko, einen Beteiligungsbeschluss vor der verbindlichen Zusage der LWL Kulturstiftung zu fassen.

Sodann erfolgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag laut Verwaltungsvorlage 028/2017:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Der Rat der Gemeinde Havixbeck beschließt, die Förderung des Projektes „Droste-Kulturzentrum I Zukunftsort Literatur“ der Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung im Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus 2017“ zu beantragen.**

**Darüber hinaus beschließt der Rat, den Eigenanteil in Höhe von mindestens 10 % der förderfähigen Kosten bereitzustellen, und zwar für den Förderzeitraum 2017 – 2021. Dies entspricht einem Betrag von 690.000 € für das Projekt.**

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen, Ja: 8, Nein: 1, Enthaltung: 3

## **TOP 9**

### **Erstellung eines Personalaufenthaltsraumes am Hallenbad**

---

Die Verwaltungsvorlage 023/2017 liegt vor.

Bau- und Verkehrsausschuss vom 30.03.2017 TOP 8

Von der Tagesordnung abgesetzt.

## **TOP 10**

### **Erllass einer Sondernutzungssatzung**

---

Die Verwaltungsvorlage 024/2017 liegt vor.

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur vom 03.04.2017 TOP 7

Von der Tagesordnung abgesetzt.

**TOP 11**  
**Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO**

---

Seitens der Ratsmitglieder werden folgende Anfragen gestellt:

**TOP 11.1**  
**Städtebauförderungsprogramm NRW**

---

Unter TOP 6 „Baufortschritte des Sandsteinmuseums sowie die Entwicklung des Erfolgsplanes“ wurde seitens der Verwaltung berichtet, dass die Gemeinde Fördermittel in Höhe von 218.000 € durch das Städtebauförderungsprogramm des Landes NRW 2017 erhalten soll. Für welche Maßnahmen wird diese Förderung benutzt werden?

**Antwort der Verwaltung:**

Die bewilligte Summe von 218.000 € stellt 60 % der Gesamtmittel dar, welche die Gemeinde für 2017 beantragt hat. Die Förderung soll auf verschiedene Bereiche aufgeteilt werden, wie z.B. für das Sandsteinmuseum; zur Aufwertung des Ortes und die Entwicklung des geplanten Leitsystems, und zwar als Maßnahmen, die im Rahmen des Integrierten städtebaulichen Handlungskonzeptes priorisiert worden sind.

Unterschriften:

gez.: Klaus Gromöller  
Bürgermeister

gez.: Hayrie Salish  
Schriftführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:  
Havixbeck, 28.04.2017

Hayrie Salish  
Gemeindeangestellte